

der Takt

Mobil mit Bus und Bahn – Ausgabe Rhein-Mosel Sommer 2015

Rheinland-Pfalz-Takt
Bus & Bahn für unser Land



Modern mobil!

Zu Fuß gehen – Rad fahren – den Bus nehmen – in den Zug steigen: Das ist die logische Kette der modernen Mobilität. Mit jedem Verkehrsmittel erweitern Sie Ihren Radius – und in der cleveren Kombination untereinander finden Sie die beste Möglichkeit für Ihren Weg zur Arbeit, zu Besorgungen oder in die Freizeit.

Wir zeigen Ihnen, wie es geht!

Ihr Verkehrsverbund vor Ort:



» Wanderspaßverlängerung

Auf dem Saar-Hunsrück-Steig bis zum Rhein unterwegs
Seite 5



» Tunneltheater

Ein Schauspiel nach dem Fakten-Roman „Die Brücke von Remagen“
Seite 7



» Freizeitzubringer

Mit der Lahn-Eifel-Bahn zu schönen Sommerausflügen
Seite 8

**IHRE ÖPNV-ZEITUNG
FÜR RHEINLAND-PFALZ**

Von Herzen gern

Haltepunkt Koblenz-Stadtmitte erfreut sich hoher Beliebtheit

Vom Haltepunkt Koblenz-Stadtmitte aus liegen Ihnen die schönsten Shoppingziele der Stadt zu Füßen. Vom Löhr-Rondell gelangen Sie ohne Umwege zu den überdachten Einkaufszentren oder in die bunten Shoppingstraßen der Innenstadt. Und mit bis zu fast 5 000 Fahrgästen pro Tag erfüllt der 2011 in Betrieb gegangene, neue Schienenhaltepunkt Koblenz-Stadtmitte die in ihn gesetzten Erwartungen absolut – das bezeugen auch die Fahrgastzahlen des vergangenen Jahres.

Durchschnittlich rund 4 750 Fahrgäste nutzen wochentags den zentral gelegenen Haltepunkt – an Wochenenden sind es immerhin auch noch fast 3 200 Fahrgäste pro Tag. Damit belegt der Haltepunkt Koblenz-Stadtmitte Platz 4 unter den Top 5 der Bahnhöfe im Norden von Rheinland-Pfalz.

Seit der Inbetriebnahme erreichen Sie den Haltepunkt Koblenz-Stadtmitte von den Linien RE 5 und RB 27 der DB Regio, der RB 26 MittelrheinBahn der trans regio und der SE 10 RheingauLinie der VIAS. Und mit der durchgehenden Verknüpfung der bisherigen Pellenz-Eifel-Bahn und der Lahntalbahn über die Linke Rheinstrecke kommen Sie jetzt auch von beiden Strecken mit der Lahn-Eifel-Bahn direkt zum Haltepunkt Koblenz-Stadtmitte und damit direkt ins Herz des Oberzentrums der Region.

Damit ist Koblenz-Stadtmitte noch besser angebunden und ein optimaler Ausgangs- und Zielpunkt für die Freizeitgestaltung mit Bus und Bahn.



Einfach zu Rhein in Flammen

Einzigartige Großfeuerwerke und erleuchtete Schiffskonvois bringen Abschnitte des Mittelrheins zum Erstrahlen. Entlang der Flussufer finden Weinfeste oder Volksfeste statt. Bestaunen Sie das Lichterspektakel an Land oder von einem der Schiffe aus. Und weil Sie die meisten Veranstaltungsorte gut mit Bus und Bahn erreichen können, fahren Sie ohne Parkplatz- und Promille-sorgen mit dem Takt hin und zurück. Die Fahrpläne der dazu eingerichteten Sonderverkehre finden Sie immer aktuell unter www.vrminfo.de.

Unser Tipp: Fahren Sie schon vormittags los und machen Sie sich einen schönen Tag am Rhein. Die besten Ziele dazu mit allen praktischen Infos und Ideen für Ihren Ausflug finden Sie unter www.der-takt.de in der Rubrik Ideen für die Freizeit.

Liebe Leserinnen und Leser,

moderne Mobilität liegt garantiert auch Ihnen am Herzen! Dabei entscheiden Sie, wie Sie Ihr Ziel am liebsten erreichen möchten: Zu Fuß zum Tante-Emma-Laden um die Ecke, mit dem Fahrrad auf den Wochenmarkt oder mit den neuen modernen SÜWEX-Zügen in alle größeren Städte unseres Landes – bequem, flexibel und günstig. Das ist gut für Sie und gut für die Umwelt. Sie können sich Ihren ganz persönlichen Mobilitätsmix selber zusammenstellen. Wie das geht und welche Möglichkeiten Sie dabei haben, erfahren Sie in dieser neuen Ausgabe des Rheinland-Pfalz-Taktes.



Roger Lewentz
Minister des Innern, für Sport und
Infrastruktur Rheinland-Pfalz

Das Land in Flammen

Am 8. August ist Koblenz die Bühne für Rhein in Flammen – mit Musik und Unterhaltung und allem, was die Regionen des Landes an Kulinarischem und Entdeckenswertem zu bieten haben. Dorthin und zu vielen weiteren Festen gibt es auch dieses Jahr jede Menge Sonderverkehre mit Bus und Bahn im Rheinland-Pfalz-Takt. Die wichtigsten Fahrpläne zur Reisevorbereitung und einen Überblick über das Programm finden Sie rechtzeitig unter www.der-takt.de.

Früher unterwegs

Das ist besonders praktisch für alle, die in den Sommerferien noch mehr erleben wollen: Vom 1. August bis einschließlich 4. September sind das Rheinland-Pfalz-Ticket und das Rheinland-Pfalz-Ticket+Lux in den Gebieten des VRM, VRT, RNN, VRN und SaarVV schon vor 9 Uhr gültig. Das ist besonders praktisch für lange Tagesausflüge in Rheinland-Pfalz oder dem Saarland. Denn wer früher losfährt, kann auch mehr erleben. Das Rheinland-Pfalz-Ticket gibt es schon ab 24 Euro für die erste Person. Jede weitere Person kann dann für nur 4 Euro mitfahren. Das heißt: 5 Personen sind schon für günstige 40 Euro unterwegs. Das Rheinland-Pfalz-Ticket+Lux erhalten Sie für 30 Euro für die erste Person sowie 5 Euro für jeden weiteren Mitfahrer. Und weil das Rheinland-Pfalz-Ticket für 1-5 Personen gilt und Eltern oder Großeltern (max. 2 Erwachsene) beliebig viele eigene Kinder/Enkelkinder unter 15 Jahren umsonst mitnehmen können, ist die ganze Familie besonders günstig unterwegs. Auch wenn Sie dann mehr als 5 Personen sind. Jetzt kann der Sommer ja kommen.



MODERN MOBIL!

Zu Fuß, mit Bus und Bahn und Rad und Auto

Sie hat viele Facetten und bietet viele Möglichkeiten: moderne Mobilität! Sie fängt mit kurzen Strecken zu Fuß an. Wie weit kurz ist, hängt von jedem selbst ab. Lust und Laune, Kondition oder Wetter spielen eine Rolle. Das klassische Fahrrad erweitert den persönlichen Bewegungsradius – das moderne E-Bike sogar noch mehr. Einsteigen in Bus und Bahn ist die nächste Stufe moderner Mobilität, insbesondere, wenn es um Wege zwischen Land und Stadt geht. Vor allem die neuen Züge im Rheinland-Pfalz-Takt 2015 sorgen für bessere und schnellere Verbindungen zwischen den Regionen und bieten mehr Platz für Fahrräder als bisher.

Clever zum Zug: Bike & Ride

Für alle, die nicht in fußläufiger Entfernung zu einem Bahnhof wohnen oder keine Busverbindung dorthin haben, ist das Rad das Verkehrsmittel für den Weg zum Zug. Und das heißt nicht, dass Sie es auch im Zug mitnehmen müssen. An vielen Bahnhöfen im Land gibt es mittlerweile moderne, wettergeschützte Fahrradabstellanlagen mit dicken Stahlbügeln zum Anschließen der Fahrräder. Immer häufiger – z. B. in Ingelheim und Worms – sorgen Fahrradparkhäuser für noch mehr Sicherheit. So können Sie Rad und Zug ganz problemlos auch in der morgendlichen Hauptverkehrszeit vor 9 Uhr für Ihren Weg zur Arbeit oder zu Besorgungen kombinieren, wenn die Fahrradmitnahme in den Zügen problematisch und ganz bewusst nicht kostenlos ist.

Mieten – Falten – Deponieren

Am Zielort gilt dasselbe: Wenn Ihre Arbeitsstelle oder Ihr Besorgungsziel nicht zu Fuß oder mit dem Bus erreichbar ist, bietet das Rad eine gute Verkehrsmittel-Alternative. In immer mehr Städten gibt es beispielsweise Mieträder am Bahnhof – z. B. in Koblenz, Ludwigshafen oder Mannheim. Preisgekrönt ist das vorbildliche System in Mainz mit rund 1.000 Leihfahrrädern an über 100 Stationen im gesamten Stadtgebiet. Für den Weg zur Arbeit kann auch ein Faltrad eine Alternative sein: Kompakt zusammengefaltet, lässt es sich auch im Berufsverkehr vor 9 Uhr problem- und kostenlos mitnehmen – und das nicht nur im Zug, sondern auch im Bus, wo die Kapazitäten zum Teil sehr begrenzt sind.

Unser Tipp: Bauen Sie Ihre eigene perfekte Reisekette! Besorgen Sie sich ein günstiges Zweitrad und deponieren Sie es an Ihrem Zielbahnhof – teure Rennräder haben hier nichts zu suchen.

Und das Auto?

Hat auch seine Berechtigung – für alle Wege, die in der Kombination Fuß-Rad-Bus-Bahn nicht sinnvoll sind. Zum Beispiel, wenn Sie viel oder gar Schweres transportieren müssen. Aber auch hier bietet Ihnen moderne Mobilität in Form von Carsharing-Angeboten viele Möglichkeiten. Gerade, wenn Sie im städtischen Bereich leben, lohnt es, sich hierüber näher zu informieren und es einfach auch mal auszuprobieren.

Alles auf einen Blick

Wie funktioniert moderne Mobilität? Wie können Sie Rad, Auto und ÖPNV im Alltag optimal verbinden? Welche Möglichkeiten bieten Ihnen Bus und Bahn auf dem Weg zur Arbeit oder in die Freizeit? Antworten auf diese und viele weitere Fragen finden Sie unter:

www.der-takt.de/modernmobil



www.der-takt.de

Mit Rad und Zug umweltfreundlich zum Ziel

Staatssekretär Günter Kern wirbt für nachhaltigen Mix aus Rad und Bahn



Staatssekretär Günter Kern und der stellvertretende Vorsitzender des ZV Welterbe Oberes Mittelrheintal, Karl Ottes unterwegs mit der Mittelrheinbahn

Staatssekretär Günter Kern hat die Werbetrommel für eine umweltbewusste Kombination aus Rad und Zug gerührt und ist mit gutem Beispiel vorangefahren: „Radfahren fördert die Gesundheit und macht besonders bei gutem Wetter Spaß. In Kombination mit öffentlichen Verkehrsmitteln wie dem Zug schon es zusätzlich die Umwelt und entlastet den Straßenverkehr“, sagt Kern. Mit dem Fahrrad ging es zunächst knapp sieben Kilometer von der Touristinformation Bingen auf dem Rheinradweg zum Bahnhof Trechtingshausen. Das Fahrrad im Gepäck, hat der Staatssekretär seine Tour zurück nach Bingen mit der MittelrheinBahn fortgesetzt. Mit dieser Aktion möchte er auf die Vorteile der Kombination aus Rad und Zug im Hinblick auf Alltagsmobilität und Fahrradtourismus aufmerksam machen.

Das Land Rheinland-Pfalz hat in den letzten Jahren intensive Anstrengungen unternommen, den Radverkehr als wichtige Mobilitätsform zu fördern und weiterzuentwickeln. An erster Stelle steht dabei der Ausbau der Radwegeinfrastruktur für Fahrten zur Arbeit und zur Schule sowie für den Fahrradtourismus. Gleichzeitig fahren seit dem Start des Rheinland-Pfalz-Takts 2015 überwiegend neue Züge, die pro Zug zwischen 12 und 24, in Einzelfällen sogar 34 Fahrradstellplätze bieten. Zusätzlich wurde das Zugangebot auf vielen Strecken verdichtet, so dass es jetzt insgesamt mehr Möglichkeiten gibt, das Rad im Zug mitzunehmen.

Wir  Rheinland-Pfalz

City-Hopping in Rheinland-Pfalz

Metropolen mit Zügen im RE-Netz entdecken

Die Schaffung eines landesweiten Netzes schneller und langlaufender Regionalexpress-Züge war eine wichtige Zielvorgabe innerhalb des weit gespannten Projektes Rheinland-Pfalz-Takt 2015. Seit dem Fahrplanwechsel im Dezember 2014 ist dieses Ziel erreicht. RE-Linien wurden neu eingerichtet, vorhandene neu getaktet und verdichtet. Ergebnis: Alle fünf Oberzentren im Land sind jetzt im Stunden- oder 2-Stundentakt direkt miteinander verbunden. Ihr Vorteil: Eines der besten Regionalexpresszug-Angebote, das es je in Rheinland-Pfalz gab. Sie kommen schnell und bequem in fast alle Winkel und Ecken des Landes.

City-Hopping

Morgentee im lebendigen Mannheim, mittags bei den Teufeln in Kaiserslautern, nachmittags am Dom in Trier und abends Verdis Oper in Koblenz. Mit dem neuen RE 1 kein Problem. Fahren Sie jetzt bequem mit nur einer Zuglinie quer durch das ganze Land. Von Mannheim über Kaiserslautern, Saarbrücken, Trier bis nach Koblenz. Ohne umsteigen, nur aussteigen und wieder einsteigen, wann's beliebt. Das ist optimal für einen abwechslungsreichen Sommerausflug.

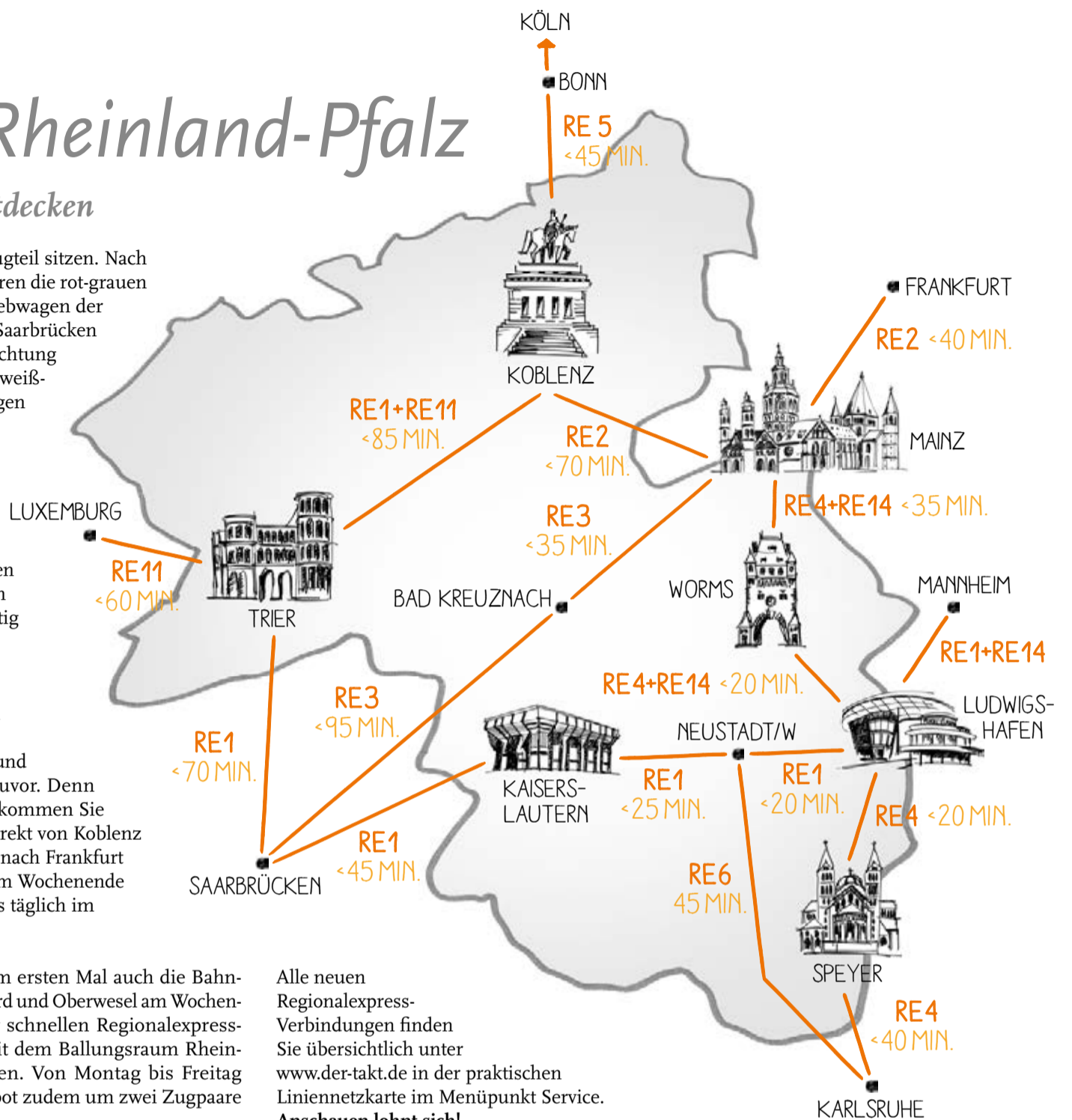
Auch ins benachbarte Luxemburg kommen Sie jetzt noch einfacher. Ab sofort gibt es neue umsteigefreie Direktverbindungen von Koblenz über Trier nach Luxemburg-Stadt. Steigen Sie dazu einfach in Koblenz in den RE1/RE11 und fahren Sie bis Trier. Hier werden die Wagen des RE 11 abgekoppelt und fahren anschließend weiter bis nach Luxemburg. Wichtig: Achten Sie vor Fahrtantritt darauf, dass Sie

im richtigen Zugteil sitzen. Nach Luxemburg fahren die rot-grauen Doppelstocktriebwagen der CFL und nach Saarbrücken sowie weiter Richtung Mannheim die weiß-roten einstöckigen Triebwagen des SÜWEX. Und weil auf der Strecke das Rheinland-Pfalz-Ticket+Lux gilt, kommen Sie, vor allem in Gruppen, günstig hin und wieder zurück.

Und auch nach Hessen geht es jetzt einfacher und bequemer als zuvor. Denn mit dem RE 2 kommen Sie bequem und direkt von Koblenz über Mainz bis nach Frankfurt und das auch am Wochenende und so erstmals täglich im 2-Stundentakt.

Damit sind zum ersten Mal auch die Bahnhöfe von Boppard und Oberwesel am Wochenende mit einer schnellen Regionalexpress-Verbindung mit dem Ballungsraum Rhein-Main verbunden. Von Montag bis Freitag wird das Angebot zudem um zwei Zugpaare ausgeweitet.

Alle neuen Regionalexpress-Verbindungen finden Sie übersichtlich unter www.der-takt.de in der praktischen Liniennetzkarte im Menüpunkt Service. **Anschauen lohnt sich!**



Die Einfachheit des Wanderns

Neuer Menüpunkt Wandern unter www.der-takt.de



Gerade im Sommer ist Wandern ein toller Ausgleich zum stressigen Alltag. Einfach mal raus in die Natur und das gute Wetter genießen. Damit Sie noch besser zu den schönsten Wandertouren in Rheinland-Pfalz kommen, gibt es jetzt unter www.der-takt.de den neuen Menüpunkt Wandern – mit allem, was Sie für entspannende Wanderungen mit Bus und Bahn brauchen.

Das Angebot an Wandermöglichkeiten in Rheinland-Pfalz ist groß. Damit Sie den Überblick behalten, bietet Ihnen www.der-takt.de jetzt den praktischen Menüpunkt Wandern. Dort finden Sie alles, was Sie brauchen: Spannende Wandertourentipps für das ganze Land, mit allen wichtigen Informationen zur Strecke, zu Sehenswürdigkeiten und natürlich zur praktischen Anreise mit Bus und Bahn. Und natürlich alle wichtigen Links zu den Freizeittickets der Verbände und zum Rheinland-Pfalz-Ticket – damit kommen Sie immer bequem raus, ganz ohne Stau und Parkplatzsuche.

Selbstverständlich finden Sie dort auch alle Informationen zu den Wanderbahnhöfen in Rheinland-Pfalz. Das sind Bahnhöfe, die in ein attraktives Wanderangebot und besonders gut an Bus und Bahn im Rheinland-Pfalz-Takt angebunden sind. Zahlreiche Hinweisschilder am Bahnhof, Informationen im Internet sowie in Flyern sowohl zur An- und Abreise mit Bus und Bahn als auch zum Wanderweg machen die Wanderplanung hier zum Klacks.

Und natürlich finden Sie dort auch die praktischen Wanderbroschüren zum Bestellen oder Downloaden. Damit haben Sie immer einen Überblick darüber, was es alles Spannendes zu entdecken gibt. Klicken Sie sich einfach mal rein!

📍 Mehr Informationen:
www.der-takt.de/wandern

Wanderspaßverlängerung

Seit Ostern auf dem Saar-Hunsrück-Steig bis zum Rhein unterwegs



Der beliebte Premium-Fernwanderweg Saar-Hunsrück-Steig führte bislang auf rund 220 km von Perl bzw. Schengen an der Mosel durch den Naturpark Saar-Hunsrück bis Idar-Oberstein. Jetzt wird der Saar-Hunsrück-Steig auf stolze 410 km bis zum Rhein verlängert!

Seit April 2015 warten 12 weitere attraktive Etappen mit insgesamt 190 km Wegstrecke auf Sie. Die neue Strecke führt durch den östlichen Hunsrück von Idar-Oberstein aus über Herrstein, Sohren, Kastellaun bis nach Boppard an den Rhein. Besonders spannend: Der Saar-Hunsrück-Steig führt auf 30 km durch den Nationalpark Hunsrück-Hochwald, ein Naturjuwel, das erst Pfingsten 2015 eröffnet wurde.

Der 410 km lange Fernwanderweg bietet zahlreiche spektakuläre Aussichten, wildromantische Schluchten wie Baybach- oder Ehrbachklamm, historische Orte wie die Altstadt von Oberstein sowie das malerische mittelalterliche Herrstein und nicht zuletzt auch wehrhafte Burganlagen wie die imposante Schmitzburg oder die Burgstadt Kastellaun.

Der Saar-Hunsrück-Steig ist der Weg mit der höchsten Erlebnisdichte, dem geringsten Asphaltanteil und dem höchsten Anteil an Naturpfaden in Europa. Hier wandern Sie in natürlicher Stille durch unberührte Natur und können vom Alltag abschalten.



Saarschleife bei Orscholz

Besonders praktisch: Viele Orte entlang des Saar-Hunsrück-Steigs sind gut an Bus und Bahn im Rheinland-Pfalz-Takt angebunden. Damit wird die An- und Abreise zum Kinderspiel. Fahren Sie einfach morgens zum Startpunkt und am Ende ganz bequem wieder nach Hause. Wenn Sie möchten, können Sie

natürlich auch nur einzelne Etappen Ihrer Wahl bewandern und die Lücke bis zur nächsten Etappe mit Bus oder Bahn schließen. Ganz, wie es Ihnen gefällt. Die praktischen PocketGuides zum Saar-Hunsrück-Steig mit Beschreibungen aller Etappen erhalten Sie jetzt beim Projektbüro Saar-Hunsrück-Steig

und in den Tourist-Informationen entlang des Weges und natürlich auch im Internet unter www.saar-hunsrueck-steig.de.

Unser Tipp: In Boppard, dem Endpunkt des Saar-Hunsrück-Steigs, fährt seit 2012 Rhenus Veniro auf der Hunsrückbahn im Stundentakt auf den Hunsrück nach Emmelshausen. Die Fahrt auf der steilsten Schienenstrecke Deutschlands sollten Sie sich nicht entgehen lassen. Unterwegs sind Sie dabei in modernen, klimatisierten und barrierefreien Triebwagen, die antriebs- und bremstechnisch extra für die besonderen Anforderungen der Steilstrecke ausgerüstet wurden. Fahrkarten gibt es direkt am Automaten im Zug. Fahrpläne und weitere Infos erhalten Sie im Internet unter www.hunsrueckbahn.de.

Mehr Informationen:
Hunsrück-Touristik GmbH:
www.hunsruecktouristik.de,
Tel. 0 65 43/50 77 00

Projektbüro Saar-Hunsrück-Steig:
www.saar-hunsrueck-steig.de,
Tel. 0 68 72/9 01 81 00

Rhenus Veniro:
www.hunsrueckbahn.de,
Tel. 0 67 42/8 01 07 22

Direkt verbunden

Mit dem RE 11 umsteigefrei von Koblenz zu einem Sommertag nach Luxemburg



Blick auf die Altstadt von Luxemburg

Machen Sie sich auf den Weg: Luxemburg ist Metropolstadt mit viel europäischem Flair. Besonders in der Sommersaison lockt das Großherzogtum Luxemburg mit hippen Cafés, Kultur, Shopping und Open-Air-Events.

Starten Sie den sommerlichen Spaziergang direkt am Luxemburger Bahnhof und entdecken Sie den Charme des Bahnhofsviertels mit seinen herrschaftlichen Bauten aus der Mitte des 19. Jh.s. Über zwei große Avenues erreichen Sie vom Bahnhof aus zu Fuß in 20 Minuten die quirlige Altstadt. Damit Sie den Reiz beider Avenues erleben können, empfehlen wir den Hinweg über die Avenue de la Liberté, die auch eine der großen Einkaufsstraßen ist und Sie über die neue Brücke Pont Adolphe direkt in die City führt. Zurück laufen Sie über

die alte Brücke aus dem 19. Jh.s, auch Viaduc oder Passerelle genannt, und weiter über die Avenue de la Gare zum Bahnhof.

Lassen Sie sich in der Altstadt einfach durch die netten, teils verwinkelten Gassen treiben und entdecken Sie mit Spannung das Viertel. Keine Angst, hier kann man sich nicht verlaufen. Auf insgesamt drei großen Plätzen können Sie in den Cafés und Restaurants Pause machen oder in einem der etwa 10 Gässchen bummeln oder shoppen. Besonders schön sitzen und speisen Sie übrigens am Place d'Armes. Die Rue Notre Dame führt am südlichen Rand der Fußgängerzone an vielen Sehenswürdigkeiten vorbei: dem Rathaus, Hôtel de Ville, am Place de Guillaume, der beeindruckenden spätgotischen Cathédrale

Notre Dame und der goldenen Frau, die auf der Spitze des Steinobelisken an die Gefallenen des 1. und 2. Weltkriegs erinnert. Am östlichen Rand der Altstadt gelangen Sie dann zum Bockfelsen mit Aussicht hinunter in den Stadtteil Grund, der sich am Ufer der Alzette entlangstreckt. Ein Abstecher nach unten lohnt sich, denn das Viertel beherbergt tolle Cafés und Bars sowie die sehenswerte Abtei Neumünster. Freuen Sie sich außerdem im Zeitraum von Juni bis September auf regelmäßige Open-Air-Veranstaltungen, z. B. am 25. Juli die Blues'n Jazz Rallye im Grund oder das Kinderspielfest im Herzen der Stadt, das Straßentheaterfestival Streeta(rt)nimation am 8. und 9. August, die Mumienausstellung im Nationalmuseum oder ab 21. August das bedeutende Schaustellerfest Schueberfouer auf dem Glacis-Feld. Informieren Sie sich am besten vor Ihrer Anreise unter www.visit-luxembourg.com.

Das richtige Ticket für Ihren Ausflug: Mit dem neuen Rheinland-Pfalz-Ticket+Lux fährt die erste Person für 30 Euro, jede weitere für 5 Euro durch ganz Rheinland-Pfalz, das Saarland und Luxemburg – und mit allen luxemburgischen Zügen. Und wenn Sie auf deutscher Seite nur mit dem Zug fahren, empfiehlt sich für Tagesausflüge die Tagesrückfahrkarte Luxemburg Spezial schon ab 9,60 Euro.

So funktioniert's

Mit dem Rheinland-Pfalz-Takt 2015 wurde mit dem RE 11 eine neue Direktverbindung zwischen Koblenz und Luxemburg geschaffen. Zwischen Koblenz und Trier fährt die Linie RE 1 jetzt zusammen mit der Linie RE 11, wobei der RE 1 über Saarbrücken nach Kaiserslautern und zweistündlich weiter nach Mannheim und der RE 11 nach Luxemburg verkehrt. Ab Trier gabeln sich die beiden Linien. Wer ab Koblenz nach Luxemburg reist, steigt am besten direkt in den Zug des RE 11!

Ihre Verbindung:

Strecke und Linie:
Mosel-Strecke/Mosel-Syretal-Strecke (RE 11)

Halt: Luxembourg Gare Central

Weg Halt → Ziel: Ihr Luxemburg-Ausflug startet direkt am Bahnhof.

Ticket:
VRT-TagesTicket DeLux, Luxemburg Spezial der DB oder Rheinland-Pfalz-Ticket+Lux

Fahrplanauskunft: www.der-takt.de

Neue Nummer für Bus und Bahn

Ab sofort gilt für den Verkehrsverbund Rhein-Mosel eine neue Hotline-Nummer. Alle Antworten auf Ihre Fragen erhalten Sie unter der 0800 5 986 986. Ihr Vorteil: Die neue Nummer ist komplett kostenfrei. Probieren Sie es aus.

Gut zum Flug

Die Flughäfen in Rheinland-Pfalz und der direkten Umgebung sind im Rheinland-Pfalz-Takt auch ohne Auto gut zu erreichen. Ganz entspannt und ohne teure Parkgebühren. So auch der Flughafen Hahn. Ihn erreichen Sie zum Beispiel aus Richtung Koblenz ganz bequem mit dem Rhein-Mosel-Bus über Kastellaun und Emmelshausen. Aber auch die Flughäfen rund um Rheinland-Pfalz sind gut angebunden. So kommen Sie bequem mit dem RE 8 nach Köln, mit dem RE 5 nach Düsseldorf und mit dem RE 2 nach Frankfurt. Dann müssen Sie im Urlaub Ihr Auto auch nicht am Flughafen stehen lassen.

📞 Mehr Informationen: www.vrminfo.de

Gästeticket

Bereits seit 2011 bietet der Verkehrsverbund Rhein-Mosel das praktische Gästeticket in Rheinland-Pfalz an. Das Modell ist bereits aus anderen Regionen Deutschlands bekannt: Übernachtungsbetriebe wie Hotels, Pensionen und Campingplätze sowie die Vermieter von Ferienappartements schließen sich als Partner dem Gästeticket an. Damit haben die Urlauber dieser Betriebe die Möglichkeit, Busse und Bahnen in der jeweiligen Region kostenlos zu nutzen. Jetzt wird das Angebot nach Einführung in Cochem-Zell und Bad Neuenahr-Ahrweiler weiter ausgeweitet. Denn seit dem 1. Mai bietet der VRM das Gästeticket auch im Landkreis Mayen-Koblenz an.

📞 Mehr Informationen: www.vrminfo.de

Waldwandern

Fans historischer Eisenbahnen kommen hier voll auf ihre Kosten: Mit dem roten Schienenbus der Kasbachtalbahn geht es auf der 1912 eröffneten Strecke von Linz am Rhein knapp 9 km bis nach Kalenborn. Das ist optimal z. B. für eine Tour auf dem Kasbachtal-Wanderweg. Und an den Stationen warten urige Gaststätten und Biergärten. Für alle Entdecker gibt es außerdem am 29. Juli und 12. August spannende Waldwanderungen durch das Kasbachtal: Erleben Sie den Wald mit allen Sinnen bei einer spannenden und erlebnisreichen Wanderung für die ganze Familie.

📞 Mehr Informationen: www.zugtouren.de

Wir sind für Sie da!

Der VRM ist Ihr Verkehrsverbund in der Region. Wir sind für Sie da, wenn es um Fragen zu Ticketangeboten, zum Fahrplan oder um Info-Material geht.

www.vrminfo.de
VRM-Hotline:
0800 5 986 986 (kostenfrei)

Der Langeweile entwischen

Mit dem Schüler-Plus-Ticket den Sommer genießen

Sommerferien – viel Zeit für tolle Ausflüge in der Region. Gut, wenn man dann nicht an einen Ort gebunden, sondern mobil ist und auch mal etwas weiter weg fahren kann. Noch besser, wenn man das Schüler-Plus-Ticket des Verkehrsverbunds Rhein-Mosel hat. Denn damit seid ihr während der großen Ferien grenzenlos mobil.

Kurz mal ins Freibad, abends zum Feiern und am Wochenende den Kumpel in der Studentenwohnung besuchen – mit dem praktischen Schüler-Plus-Ticket des Verkehrsverbunds Rhein-Mosel ist das kein Problem.

Denn damit seid ihr ab 14 Uhr in allen Nahverkehrszügen und Bussen im Verbundgebiet grenzenlos mobil.

Zu einem Date mit Freunden, zur Party, zum Sport, ins Kino, zum Shoppen und vielem mehr.



An schulfreien Tagen, und damit natürlich auch in den Sommerferien, gilt das Ticket sogar den ganzen Tag. Und dabei ist das Schüler-Plus-Ticket auch noch besonders günstig. Pro Person bezahlt ihr nur eine Jahresgebühr von 99,90 Euro – und das entspricht nur 8,33 Euro pro Monat oder 27 Cent pro Tag. Noch günstiger kann man kaum unterwegs sein.

Das VRM-Schüler-Plus-Ticket kann zu jedem Ersten eines Monats gekauft werden. Und zwar bei jedem Verkehrsunternehmen im VRM-Gebiet. Es ist erhältlich für alle Personen unter 27 Jahren, die eine Schul-, Ausbildungs- oder Studienbescheinigung vorweisen können. Solltet ihr bereits eine Schülermonatskarte im Abo haben, ist kein Nachweis nötig.

Besonders praktisch: Personen, die einen staatlich anerkannten Berufsvorbereitungslernjahrgang besuchen, Praktikanten und Volontäre sowie Beamtenanwärter und Teilnehmer an einem freiwilligen sozialen Jahr oder vergleichbaren sozialen Diensten, wie dem Bundesfreiwilligendienst, sind ebenfalls dazu berechtigt, Schülerzeitkarten zu nutzen.

Jetzt mitmachen und gewinnen!

Pünktlich zum Sommer verlost der Verkehrsverbund Rhein-Mosel jetzt 10 Schüler-Plus-Tickets. Alles, was ihr dazu machen müsst, ist, die folgende Frage richtig zu beantworten. Und mit etwas Glück gewinnt ihr einen der praktischen Sommerbegleiter.

Wie heißen die großen Ferien?

- A Sommerzeit
- B Sommerpause
- C Sommerferien

Schickt eure Antwort an:

Verkehrsverbund Rhein-Mosel GmbH
Stichwort: Gewinnspiel
Schloßstraße 18–20
56068 Koblenz

Wichtig: Wenn euch euer Schüler-Plus-Ticket abhandengekommen ist, gibt es keinen Ersatz und der Verlust wird nicht erstattet. Auch ein Umtausch oder die Rückgabe ist nicht möglich. Weitere Informationen sowie das Antragsformular findet ihr unter: www.vrminfo.de.

Unser Tipp: Inhaber eines Schüler-Plus-Tickets können kostenlos die Brohltalbahn nutzen, die jetzt endlich auch wieder mit Dampf fährt.

Gut kombiniert

Mit Park+Ride stressfrei in die Freizeit



Cleveres Pendeln mit Bus und Bahn spart Geld und schont das Klima – und geht auch, wenn Sie keine Bahnstrecke oder Buslinie zum Bahnhof gleich vor der Tür haben: Nutzen Sie doch einfach das Park+Ride-Angebot am nächsten Bahnhof in Ihrer Nähe. Das ist in vielen Fällen kostenlos – und lohnt sich übrigens auch bei Fahrten in der Freizeit!

Denn mit dem Auto im Stau feststecken muss nicht sein und sorgt vor allem in der Hitze des Sommers für Stress. Vor allem, wenn im Sommer die Europabrücke in Koblenz gesperrt ist. Deshalb unser Tipp: Lassen Sie Ihr Auto auf einer der Park+Ride-Anlagen an einem der Bahnhöfe im VRM-Gebiet stehen, steigen Sie in die Bahn um und lassen Sie sich bequem zum Ziel chauffieren. So kommen Sie entspannt und pünktlich ans Ziel! Gleichzeitig sparen Sie sich noch das Geld für den Sprit und schonen die Umwelt.

Im VRM gibt es an 38 Bahnhaltstellen P+R-Anlagen mit insgesamt ca. 3200 Stellplätzen. Die sind meist kostenlos nutz-

bar. Eine praktische Übersicht über alle P+R- und B+R-Anlagen im Verbundgebiet des Verkehrsverbunds Rhein-Mosel finden Sie unter www.vrminfo.de im Menüpunkt Park+Ride.

Komplett mit Angabe der Plätze, eventueller Kostenpflicht und praktischer Downloadfunktion. Probieren Sie es aus.



Tunneltheater „Die Brücke“

Ein Schauspiel nach dem Fakten-Roman „Die Brücke von Remagen“



Vom 15.08. bis 06.09. können Sie in Erpel Geschichte erleben. An den Takt-Verkehr angepasste Aufführungen ermöglichen einen einfachen Abstecher in die Geschichte des 2. Weltkriegs. Die Züge der rechtsrheinischen Bahnstrecke Niederlahnstein – Köln halten am Bahnhof Erpel, von wo aus Sie in 300 Metern den Veranstaltungsort und Originalschauplatz – den Eisenbahntunnel – erreichen.

Nach mehr als 100 Aufführungen und über 20 000 Besuchern ist die Nachfrage nach dem Theaterstück immer noch groß, weshalb es auch in diesem Jahr wieder aufgeführt wird. Im alten Eisenbahntunnel in Erpel führt nun seit 9 Jahren eine Künstlergruppe das Theaterstück „Die Brücke“ nach dem Fakten-Roman „Die Brücke von Remagen“ von Rolf Palm auf, der die schrecklichen Erlebnisse vom 07. März 1945 verarbeitet. Inszeniert wird das Stück von Walter Ullrich, dem Intendanten der Landesbühne Rheinland-Pfalz, und einem Profi-Ensemble, das von Erpeler Bürgern als Statisten unterstützt wird. Organisiert wird das Theaterstück vom „ad-erpelle – Kunst- und Kulturkreis Erpel e.V.“, der vor knapp 10 Jahren den Tunnel für diese Aufführung herrichtete.

Gänsehaut ist hier vorprogrammiert – nicht nur, weil im Tunnel konstante 13 °C herrschen. Das Theaterstück erzählt von der ersten Rheinüberquerung der Alliierten im 2. Weltkrieg über die Ludendorffbrücke, die damals ihren Zweitnamen „Brücke von Remagen“ erhielt.



© wikipedia.de/Foto: Sgt. William Spange

Es ist eine tragische, wahre Geschichte, die dank großartiger Schauspielkunst und einer originalen „Kulisse“ direkt unter die Haut fährt.

Der Geschichte nach versuchten die Deutschen die Brücke beim Anrücken der alliierten Mächte zu sprengen, jedoch überstand die

Brücke diesen Versuch. Daraufhin entschied der amerikanische Leutnant Karl H. Timmermann, die Brücke zu überqueren, anstatt auf der anderen Flussseite auf verbündete Mächte zu warten. Dieser Entscheidung schreiben Historiker große Bedeutung für ein schnelleres



© Friedrich Schulz – Bildjournalist / DJV

Ende des 2. Weltkrieges zu. Mit Sicherheit aber hat sie tausenden Menschen weitere Bombenangriffe und viel Leid erspart. Zahlreiche deutsche Soldaten und ca. 150 Zivilisten hatten sich im Tunnel versteckt ... wie die aussichtslos scheinende Situation endet, sehen Sie sich jedoch besser selber an.

Die Aufführung dauert etwa 1¼ Stunden und kostet im Vorverkauf 19,50 Euro (zzgl. Vorverkaufsgebühren). Das Ticket berechtigt Sie auch für das ganze Jahr 2015 zu einem ermäßigten Eintritt in das Friedensmuseum auf der anderen Rheinseite.

Aufführungstermine sind Mi., Do., Fr. und Sa. um jeweils 19.30 Uhr sowie sonntags um 15.30 Uhr.

Mehr Informationen:

www.ad-erpelle.de, Tel. 0 26 44/46 43

Ihre Verbindung:

Strecke und Linie:

Rechte Rheinstrecke (Nord) (RB 27)

Halt: Erpel

Weg Halt → Ziel:

Etwa 300 Fußmeter zum Veranstaltungsort.

Ticket: Zu Zielen im VRM gelten die VRM-Tickets, für Gruppen z. B. die günstige Minigruppenkarte für bis zu 5 Personen.

Fahrplanauskunft: www.vrminfo.de

SWR4

Da sind wir daheim.



Schlagernacht

auf der Landesgartenschau

Michelle / voXXclub
Semino Rossi
Ute Freudenberg / Christian Lais

15.7. – 24.7.
SWR4 einschalten
Treffen mit den
Stars gewinnen

26. Juli / Landesgartenschau Landau / 18 Uhr

Sitzplatz-Tickets ausverkauft. Begrenzte Stehplatzkapazität, bitte Stehplätze frühzeitig einnehmen. Bitte Infos unter SWR4.de beachten.

Freizeitubringer

Mit der Lahn-Eifel-Bahn zu schönen Sommerausflügen



Mit dem Start des Rheinland-Pfalz-Takts 2015 fährt die RB 23 als Bestandteil der neuen Lahn-Eifel-Bahn mit modernisierten Niederflurfahrzeugen täglich im Stundentakt ohne Umsteigen von Mayen-Ost bis nach Limburg. Praktisch ist das nicht nur im Alltag, sondern macht es auch reizvoll, in der Sommersaison mit der Bahn zu schönen Zielen und Touren-einstiegen entlang der Strecke zu fahren.

Sie haben große Auswahl: Sightseeing, Rad-, Wander- und Kanutouren oder doch lieber Shopping und Feste feiern – wir haben Ihnen eine interessante Auswahl an Ausflugstipps zusammengestellt, die Sie bequem mit der Lahn-Eifel-Bahn abfahren können: zu Schlössern und Burgen, eindrucksvollen Kirchen, Klöstern und Domen, liebenswerten Altstädten oder raus in die bloße Natur. Ob mit der Familie, mit Freunden oder als Oma-Opa-Enkel-Gespann, hier ist für jeden was dabei. Und mit den Freizeit-Tickets im Verkehrsverbund Rhein-Mosel, wie z. B. der Minigruppenkarte, oder über die Verbundgrenzen hinaus mit dem Rheinland-Pfalz-Ticket für bis zu 5 Personen sind Sie immer günstig mobil.

Kultur im Lahntal

Sehenswert sind der schöne Kurort Bad Ems, das historische Städtchen Diez mit seinem Grafenschloss oder Barockschloss Oranienstein oder die Dom- und Fachwerkstadt Limburg. Alle drei können Sie bequem direkt mit dem Zug oder sehr schön auch bei einer Wanderung oder mit dem Rad erreichen. Ab Bad Ems bietet es sich an, in eine Etappe der Fernradstrecke, den Lahntalradweg, einzu- steigen, der das romantische Flusstal z. B. bis nach Limburg begleitet. Folgen Sie dazu einfach der Beschilderung mit grünem Fahrrad und dem Lahntal-Logo. Zu den Weg- höhepunkten gehören sicherlich auch die Lahn- windungen zwischen Diez und Lahnstein. Genau diesen Bereich können Sie über den Lahnwanderweg – in 4 unter- scheidlich langen Halb- tages- oder Tagesetappe – flexibel erwandern.

Unser Tipp: Machen Sie eine Kanutour auf der Lahn. Es lohnt sich!

Natur der Osteifel

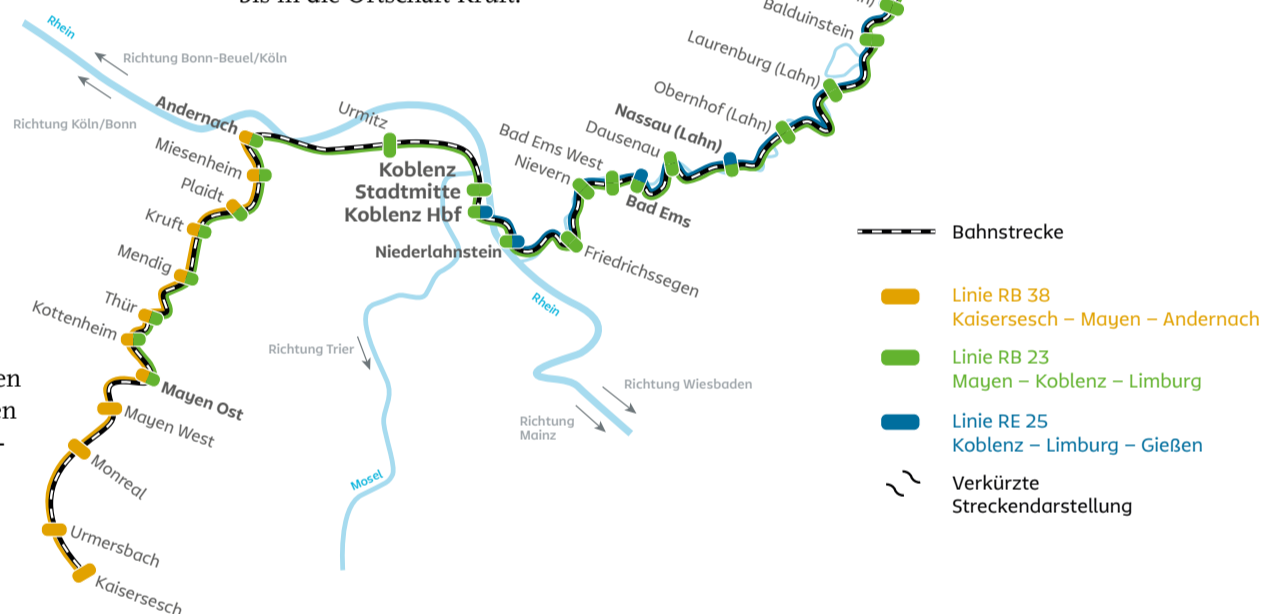
Wer lieber einen Tag in der tollen Natur des Vulkanparks verbringen möchte, den bringt die Lahn-Eifel-Bahn jetzt auch zwischen Koblenz und Mayen zu wunderschönen Zielen. Sommerradefans empfehlen wir den Vulkanpark-Radweg: über 33 km geht es von Mayen über Mendig mit seinen imponierenden Felsenkellern bis zum alten Krahen in Ander- nach. Freuen Sie sich auf die archäologischen und geologischen Highlights des Vulkanparks, wenn Sie einfach dem roten Vulkanpark-Maskottchen, genannt Vulkanius, folgen. Wer lieber wandert, kann eine Tagesetappe auf dem entsprechend gekennzeichneten Jakobs- Pilgerweg Eifel-Camino machen. Zum Bei- spiel von der Burg Namedy über den Andernacher Mariendom weiter bis in die Ortschaft Krufft.

Oder Sie wandern von Krufft durch das schöne Naturschutzgebiet Thürer Wiesen nach Mayen.

Mehr schöne Ausflüge mit der Lahn-Eifel- Bahn finden Sie unter www.lahn-eifel-bahn.de/ausfluege-und-events.

Mehr Informationen:

www.lahn-eifel-bahn.de
www.gartenkultur-mittelrhein.de



Eine Schifffahrt, die ist lustig

Mit der Köln-Düsseldorfer und dem VRM unterwegs auf der Mosel



Besonders in der Hitze der Sommersonne sind Zug und Schiff ideale Partner für eine Entdeckungstour – denn nach einem Ausflug in die Stadt oder einer Wanderung durch die Region kommt eine frische Brise während der Fahrt gerade recht. Gut, dass Sie auf vielen Flüssen in Rheinland-Pfalz mit dem Schiff unterwegs sein können. Und weil viele Anlegestellen gut zu erreichen sind, kommen Sie auch bequem hin und wieder zurück. Einen besonders schönen Ausflug auf der Mosel können Sie mit der Köln-Düsseldorfer und dem VRM ab Koblenz erleben.

Bei einem Ausflug mit den Schiffen der „Köln-Düsseldorfer Deutsche Rheinschiffahrt AG“ (KD) geht es in knapp 5 Stunden vom Deutschen Eck mit Blick auf die gegenüberliegende Festung Ehrenbreitstein nach Cochem. Nach dem Ablegen ziehen bald die steilen Hänge der Terrassenmosel die Blicke auf sich. Das Schiff passiert die malerischen Ferien- und Weinorte Winingen und Kobern-Gondorf. Hier thront strategisch günstig auf einer Felszunge am Moselufer die mittelalterliche Oberburg. Durch sie hindurch verlaufen die Moselbahn und Moselstraße. Vorbei an Alken mit seiner Burg Thurant, Moselkern und Treis-Karden mit der schönen St.-Kastor-Kirche ist in Cochem die Endstation der Schiffsreise erreicht.

Von Bord aus gelangt man über die Endertstraße zur Sesselbahn, die das Moseltal aus einer ganz besonderen Perspektive zeigt. Schwebend über den rebenbewachsenen Schieferhängen

geht es auf 255 m Höhe zum Aussichtspunkt Pinner-Kreuz. Das Terrassen-Café an der Bergstation eröffnet einen einzigartigen Ausblick auf die Weinstadt und ihr historisches Wahrzeichen – die Reichsburg. Wer die prächtige Höhenburg lieber aus der Nähe erkunden will, folgt ab der Schiffsanlegestelle links der Moselpromenade, biegt rechts in die Zollstraße und



Reichsburg in Cochem

folgt links der Schlossstraße. Vielfältige Angebote wie Geisterführungen, interaktive Kinderführungen für die ganze Familie oder ein rustikales Rittermahl im Burgkeller machen das Mittelalter-Erlebnis perfekt. Zum Bahnhof Cochem geht es zu Fuß über die Wenzelgasse, die Herrenstraße, die Zollstraße, die Moselstraße und den Bahnhofsvorplatz und von dort mit dem Zug zurück nach Koblenz.

Unser Tipp: Mit der VRM-MobilCard können Sie jetzt nicht nur an Land, sondern auch auf Wasserwegen neue Horizonte entdecken. Die Tickets aller fahrplanmäßigen KD-Schiffstouren auf Rhein, Main und Mosel gibt es bei Vorlage der VRM-MobilCard oder eines VRM-Fahrscheines um 20 % günstiger. Ausgenommen sind Sonderfahrten mit Gastronomieleistung sowie Kombi-Angebote. Kinder zwischen 4 und 14 Jahren zahlen immer den regulär ermäßigten KD-Kinderfahrpreis von 6 Euro. Also: Alle Mann an Bord und Leinen los!

Mehr Informationen:

www.k-d.com, www.cochem.de, www.ferienland-cochem.de

Ihre Verbindung:

☒ **Strecke und Linie:** Mosel-Strecke (RE 1/RE 11, RB 81), Linke Rheinstrecke (RE 5, RB 26, RE 2, RB 32), Rechte Rheinstrecke (RE 8, RB 27), Lahntal-Strecke (RE 25, RB 25)

☒ **Halt:** Koblenz Hbf

☒ **Weg Halt → Ziel:** Vom Bahnhof etwa 27 Gehminuten bis zu den Anlegestellen der KD.

☒ **Ticket:** Alle VRM-Tickets, für Gruppen die günstige Minigruppenkarte für bis zu 5 Personen.

☒ **Fahrplanauskunft:** www.vrminfo.de